

Aus der Arbeit der 8. Klasse

Im letzten Mitteilungsblatt berichtete Frau Graef von der Geschichte, mit der die Freie Schule Albris das neue Jahr 2015 eröffnet hat und aus der heraus für uns unser Achtklassspiel aufgetreten ist:

Die Jungfrau von Orleans

Eine dramatische Tragödie

Von Friedrich Schiller

Auf der Grundlage der Bearbeitung von Sigurd Böhm

In dieser Geschichte tauchten verschiedene Personen auf. Charakteristische Aussagen dreier dieser Personen waren ja ebenfalls im letzten Mitteilungsblatt zu lesen. Es war eine der ersten Beschäftigungen in der Arbeit an unserem Spiel, dass wir anhand dieser kurzen Aussagen aus dem Spieltext versuchten, das Erscheinungsbild dieser Personen zu beschreiben:

DER FRANZÖSISCHE RITTER:

*Nein, ich ertrag es länger nicht. Ich sage
Mich los von diesem König, der unrühmlich
Sich selbst verläßt. Mir blutet in der Brust
Das tapfre Herz!*

Ich stelle mir D. so vor: Ein großer Mann Mitte 30, Anfang 40, mit einem ernsten Gesichtsausdruck, der einem sofort verrät, dass D. schon viel Leid und Schmerz ertragen musste. D. hat keine Familie, da er schon sehr früh Ritter wurde und immer im Kampf war. Er hat dunkle Haare und eine Narbe im Gesicht, die sich von seiner Stirn zur rechten Schläfe zieht. D. erkennt, dass er nicht mehr für den König kämpfen will, der nur dasitzt und Schach spielt, während seine Untertanen für ihn in der Schlacht sterben. Also fasst D. den Entschluss sich vom König loszusagen.

von Lina Doppler

DER FRANZÖSISCHE LANDMANN:

*Ja, liebe Nachbarn! Heute sind wir noch
Franzosen, freie Bürger noch und Herren
Des alten Bodens, den die Väter pflügten;
Wer weiß, wer morgen über uns befiehlt!*

T. ist ein Mann Ende 40 und von Beruf Bauer. Er arbeitet sehr hart und lässt es sich manchmal in einer Schenke gut gehen. Er hat nur noch wenige Haare und trägt alte braune Kleider. Er hat eine Frau und drei Kinder und wohnt mit seiner Familie in einem alten Haus bei einem Acker. Er hat dunkle, aber wachsame Augen. Er hat weiche Gesichtszüge, die aber auch eine gewisse Strenge haben. T. ist geborener

Franzose und steht für sein Land. Er macht sich Gedanken über den Krieg und den König. Er spricht mit seinen Nachbarn über diesen Krieg und fragt sie, ob sie wissen, wie es wohl weitergeht mit der Regierung von Frankreich. Als er seine Worte spricht, steht er in der Schenke und zweifelt an dem König.

von Jette Ziegler

Beim gegenseitigen Vorlesen der Beschreibungen stellten wir auch fest, dass eine Person von der Beschreibungsart zwar ganz unterschiedlich beschrieben werden kann, einem aber doch die gleiche Gestalt vor Augen tritt:

DIE MUTTER DER KÖNIGS:

*Dankt mir's Franzosen,
Daß ich den kranken Stamm mit reinem Zweig
Veredle, euch bewahre vor dem miß-
Gebornen Sohn des hirverrückten Vaters!*

Ich glaube, dass diese Frau sehr hochgewachsen ist, eine Hochsteckfrisur hat, tiefe Augenhöhlen und hohe Wangenknochen. Sie ist sehr dünn und hat sehr markante Züge. Sie hat blaue Augen.

Wenn sie ihren Satz spricht, steht sie sehr steif und hält den Kopf sehr hoch. Sie macht nur einige Bewegungen mit ihren Fingern oder Händen. Sie hält sich selbst für den Retter der Nation und will vom französischen Volk verehrt werden. Sie trägt kräftige Farben. Ihr Kleid hat die Farben Rot, Lila, Schwarz mit einem grünen Stich. Sie ist immer auf ihr Eigenwohl bedacht, und wenn andere Leute mit ihren Sorgen zu ihr kommen und es sie was kosten könnte, wird sie fies und weist die Bitte ab. Sie setzt ein neunjähriges Kind (den englischen Thronfolger) auf den französischen Thron, der noch nicht einmal die Stufen zu diesem Thron hochkommt. Also packt sie ihn und setzt ihn hinauf. Aber auch das ist nur purer Eigennutz, denn dieser Junge kann nicht regieren. Sie will das Amt übernehmen.

von Luca Orth

Sie ist groß und schlank, hat dunkle Haare, die sie hochgesteckt hat. Sie hat blaugraue Augen mit einem durchbohrenden Blick. Ihr Kleid hat eher dunkle Farben, wie Schwarz, Grün und Rot. Sie trägt hochhackige Schuhe und hat einen würdevollen Gang, der sehr arrogant wirkt. Anderen Personen gegenüber ist sie kühl und gnadenlos, durchaus angsteinflößend. Das Gegenüber schrumpft unter ihrem Blick. In ihrer Jugend war sie wahrscheinlich hübsch, jetzt hat sie aber das Aussehen einer Hexe. Sie ist eine erfahrene Regentin, hat allerdings andere Interessen und Ziele als das französische Volk und vertritt v.a. ihre eigenen Interessen.

von Afra Fryer

Sie ist eine von sich selbst überzeugte Dame, die denkt, alles, was in ihrem Land geschieht, wäre ohne sie verloren. Sie tritt laut auf und ist eingebildet und anderen gegenüber verächtlich. Wenn etwas nicht nach ihrem Willen geschieht, wird sie aufbrausend. Sie hat lange dunkelbraune Haare, ein markantes Gesicht mit harten, unerbittlichen Zügen und gelbe Augen. Sie ist Französin, will aber den englischen König, der erst neun Jahre alt ist, auf den Thron setzen, da sie sich davon persönliche Vorteile verspricht. Sie ist aber eigentlich die Mutter des französischen Königs.
von Anton Koch

Und wer ist das Mädchen, das in den Zustand, wie er sich uns durch diese drei Gestalten zeigt, mit wehender Fahne eingreift und keinen Stein mehr auf dem anderen lässt?

Ja, nächste Woche soll etwas mehr von der Handlung unseres Spieles zu lesen sein.

Für die 8. Klasse

Maditha Busse, Luisa Meyers, Johanna Scholvien
mit Frau Gelhaus

Aus der Arbeit der 7. Klasse

„Wir haben etwas gefunden - schauen Sie!“

In der Hand hielt die Siebtklässlerin ein aus dem Schnee ausgegrabenes, verwittertes Holzstück, ein kleines Kunstwerk: Der Stamm des Baumes hatte einen Ast, der aus ihm entsprungen war, noch hinausbegleitet - so war eine schön gemaserte Holzhülle entstanden, die in sich noch einen Kreis andeutete, das „Verlassen“ des zukünftigen Astes aus dem Stamm...

So manch einer von uns mag im Auwald an diesem kleinen Stück Holz vorbeigegangen sein - die Siebtklässlerin hat es bewusst aufgehoben - ... wozu? Um es in Bälde „auf den Tisch zu bringen“, als „Tischschmuck“ für das Mittagessen in der Steinwerkstatt.... Vielleicht gelingt das ja - im Hinblicken auf das, was im Augenblick in der Natur vor sich geht? ...

Die Siebtklässler werden vor Ostern noch eine Ernährungslehreepoche erleben, das Thema aber wird ihr ganzes Schuljahr durchziehen - daher auch der Versuch des Tischschmucks und von manch anderem im Hinblick auf die Essenssituation in Albris. Zukünftiges...

Das Thema „Tischschmuck“ aber urständet in einer Arbeitsgruppe im Advent in Albris. Und darauf wollten wir einen Blick zurück werfen! Auch da waren Siebtklässler beteiligt.

Was war unser Ausgangspunkt gewesen? Betrachten wir die Natur im November, begegnen uns Bäume und Sträucher, die ihr Blätterkleid verlieren, wintergrüne Gehölze, Rinden, Baumkronen. Zweigestalten treten hervor, leiten unsere Augen im

Nebel von der Kontur zur Struktur, zu kristallinen Pflanzenerscheinungen. Dort, wo das Blatt sich vom Baume trennt, harrt eine kleine Knospe, in der alles verborgen ruht, was im kommenden Jahr, in des Baumes Zukunft, sich entfalten wird. Kann der Betrachter dieses künftige Geschehen erahnen? Können wir diesen Vorgang des Pflanzenwesens sichtbar werden lassen? Dahin ging unser Versuch: Hervor brachte er das Gegenwärtige und Zukünftige der Pflanze im Transparent - auf dem Tisch... Haben Sie, liebe Leser, eines „gesehen“?

Als Materialien dienten uns Transparentpapier, Passepartout - Kartons, braun, grau-grün-blau, erdige Töne, Schwemmhölzer, Rinden, bizarre Zweige, Knospenzweige, Rosendornenranken, Efeuranken...

Aus dem Arbeiten damit ergaben sich uns gestalterische Fragen: Welche Bedingungen stellt ein Tischschmuck an uns: Größe, Höhe, Hintergrund, Vordergrund, wie wird das Thema auf dem Tisch so sichtbar, dass es von allen Seiten betrachtet werden kann – können wir die Lichtverhältnisse des Winters im Raum auf den Tisch bringen? Wird in dem Werkstück ohne Erleuchten unser Gestaltungswille schon sichtbar? In der Dämmerstunde zeigen sich unsere Gedanken zur Jahreszeit ja in einem anderen Licht...

Aus diesem Übergang vom Tag zur Dämmerung tauchten auch technische Fragen auf: Welche Lichtquelle eignet sich? Brandgefahr muss ausgeschaltet werden... Wie kann das Papier geschichtet werden, ohne an Transparenz zu verlieren? Gelingt es, Klebestellen unsichtbar zu machen? Welche Schneidewerkzeuge eignen sich für Kinder und Erwachsene?

Das Zeitproblem! Diese Arbeit ist sehr zeitaufwendig! Können Eltern, Schüler, Lehrer, Paten ein ganzes Wochenende mitarbeiten – so erschien es uns sinnvoll – aber das war gar nicht immer möglich. Die Arbeit wurde erschwert durch einen häufigen Wechsel in der Mitarbeit. Man fängt immer wieder beim „Punkt Null“ an, kommt aber nicht in Übung, weil die Zeit fehlt. Dadurch gerät man in die Gefahr einer „Basstelei“ ...

Und doch, es gibt sie, die Menschen, die daran weiterarbeiten wollen! Warum? Weil sich in dieser Arbeit Dimensionen auftaten, die wir noch gar nicht erforscht haben, die uns aber im künstlerischen Umgang mit ihr notwendig erscheinen - unser Interesse macht sich geltend, „die Sache“ wird spannend, sie steht in Frage.

Ja, und die Siebtklässler gehen jetzt auf das Frühjahr zu! Schaffen sie einen Übergang zwischen dem, was im Augenblick in der Natur äußerlich sichtbar ist zu dem, was sich innerlich in der Erde vorbereitet und vollzieht? „Tischschmuck für das Mittagessen in Albris“ heißt ihr Thema.

Wir werden „sehen“.

Dieser kurze Rückblick möchte den Vorblick auf das Kommende klären.

Mit einem herzlichen Gruß, Susanne Schellheimer und Gabriele Gelhaus

(Die Zeichnung auf dem Titelblatt stammt ebenfalls aus der Arbeitsgruppe im Advent.)

Mitteilungen

Volleyballturnier

Am Freitag, den 30. Januar 2015, um 16:00 Uhr soll für Eltern, Lehrer und Schüler ab der 10. Klasse wieder einmal ein Volleyballturnier in der Turnhalle in der Fürstenstraße stattfinden (ab 15:30 Uhr Warmspielen). Wir freuen uns über Ihre und Eure zahlreiche Teilnahme. Anmeldung über Liste am schwarzen Brett (Fürstenstraße) oder im Schulbüro.

Die Volleyball-AG der Oberstufe

Termine

Elternabende in der Freien Schule Albris

1. Klasse: Die 1. Klasse im Januar 2015

Dienstag, 27. Januar 2015, 20:15, Dietrich Krey, Sabine Oliva

2. Klasse: „Das Hören“ II

Mittwoch, 28. Januar 2015, 20:15, Simone Vogel, Elisabeth Stoll

4. Klasse: Kreuzstich und Flechtband – was tut sich da in der 4. Klasse?

Mittwoch, 4. Februar 2015, 20:15, Luitgard Metzger

7. Klasse: Die Physik

Dienstag, 27. Januar 2015, 20:15, Gabriele Gelhaus

Eltern- und Gesprächsabende in den Freien Spielstuben

Freie Spielstube Kempten:

Elternabend in der Spielstube: Montag, 26. Januar 2015, 20:15

Freie Spielstube und Krippe Hirschdorf:

Elternabend in der Spielstube: Dienstag, 17. März 2015, 20:15

Elternabend in der Krippe: Mittwoch, 28. Januar 2015, 20:00

Freie Spielstube Albris:

Gesprächsabend im Spielstubenraum in Albris (Holzwerkstatt): Wer ist die Freie Spielstube? Für neue, interessierte Eltern. Mittwoch, 28. Januar 2015, 20:00

Freie Spielstube und Krippe Immenstadt:

Elternabend in der Spielstube: Montag, 9. Februar 2015, 20:00

Elternabend in der Krippe: Montag, 2. Februar 2015, 20:00

Freie Spielstube Memmingen:

Elternabend in der Spielstube: Dienstag, 10. März 2015, 20:15

Gesprächsabend für interessierte Eltern: Montag, 26. Januar 2015, 20:15

Sonstige Termine

Das Traumlied des Olav Åsteson – eine altnorwegische Weise in deutscher Sprache
Gesungen von Constanze Saltzwedel (Alt)

Samstag, 24. Januar 2015, 17:00 in der Halle der Bauhütte in Albris

Kasperle auf Wildschweinjagd

Alola spielt in der Freien Spielstube Immenstadt (mit Cafeteria und Spielzeugverkauf)

Sonntag, 25. Januar 2015, 14:30 und 16:00

Märchen – Lügend Geschichten oder Nahrung für die Kinderseele?

Gesprächsabend mit Peter Greubel in der Praxis Dr. Weichert in Kempten

Mittwoch, 28. Januar 2015, 20:15 (erster von drei Abenden)

Kurse

CHORSINGEN

Mittwochs, 20.15 Uhr im Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris mit **Th. Greubel**

LEIERKURSE

Samstags, in der Fürstenstraße: 8:30 Sopranleier, 9:45 kleine Leier (Kinderharfe)

mit **Ludwina Ophey**

10:00 Uhr Sopran- und Altleier mit **Jörg Seeherr**

EURYTHMIEKURSE

mit Frau Metzger: Montags 18.45 -19.45 Uhr in Albris, im Eurythmieraum im neuen Schulhaus. Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Eine Anmeldung ist auch über das Schulbüro möglich oder direkt bei Luitgard Metzger: 08374/6382

mit Frau Haas: Mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr im Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris. Quereinsteiger sind weiterhin herzlich willkommen.

Bitte bei Frau Haas anmelden: 0831 / 5657862

SPIELSTUBE MEMMINGEN

Alles was Spaß macht

Nähen, stricken, sticken – Schneeflöckchen, kleine Fingerpüppchen, Stehpüppchen, Blumenkinder.

Mittwochs, 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Puppenkurs

Samstags, vierzehntägig

Ab 8.30 Uhr, auch für neue Eltern

Weitere Kursangebote der Spielstuben entnehmen Sie bitte auch dem Programmheft der Freien Spielstuben Allgäu, Januar – Ostern 2015 (erhältlich in den Spielstuben, im Schulbüro oder im Internet).

Anzeigen

Fundsachen in Albris

Fundsachen gibt es in Albris reichlich und in den verschiedensten Ausführungen! Vorbeischaun lohnt sich! Spätestens Mitte Februar werden diese Fundstücke weggegeben.

Sandra Leifeld, Schulbüro

Tageseltern

Tageseltern, Familie Lukas, qualifiziert durchs Jugendamt, vier eigene Kinder, haben zwei flexible Betreuungsplätze frei. Wir sind von 6 - 22 Uhr für Euch da.

Unsere Kleine geht in die 5. Klasse in Albris. Wir können Ihre Kinder dorthin mitnehmen oder abholen. Das Jugendamt übernimmt auf Antrag einen Großteil der Betreuungskosten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Familie Lukas, Tel. 0831-6972500 oder 01520-1827742

Säuglingsausstattung für Flüchtlinge gesucht

Für schwangere Flüchtlingsfrauen und deren Kleinstkinder benötigen wir dringend: Erstausstattung in der Größe 50 bis 56, also:

Strampler, Hemdchen, Hosen, Bodys, dickere Jacken bzw. Schneeanzüge, Fellsäcke für Kinderwagen, Kinderdecken für Betten bzw. Kinderwagen, Spucktücher, Kinderbettwäsche, Spanntücher, evtl. Fläschchen, Sterilisatoren, Babybadewannen.

Bitte nur gut erhaltene und gewaschene Ware anbieten:

Kontaktstelle: KoKi Netzwerk Frühe Kindheit, Bäckerstr. 9, 87435 Kempten, Tel.: 0831-96087070, -9606084, -9606083, mobil: 0172-4635312, E-Mail: koki@kempten.de, Internet: www.kempten.de
Annette Balcar

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Freien Schule Albris –
im Schuljahr 2014/15, Nr. 13

Erscheinung: wöchentlich

Redaktionsschluss für Beiträge, Termine und Anzeigen: Mittwoch 18:00 Uhr

Beiträge, Termine und Anzeigen an: mitteilungen@albris.org oder an das Schulbüro

Für private Anzeigen und Beilagen bitten wir um einen freien Kostenbeitrag (per Überweisung auf das Konto der Freien Schule Albris, IBAN: DE41 4306 0967 0017 7084 00 oder per PayPal an: paypal@freie-schule-albris.de)

Die Autoren verantworten ihre Beiträge selbst.

Redaktion: Heidrun Ens, Ulrich Baumgarten

Hoföschle 7a, 87439 Kempten, Email: verlag@albris.org

Herausgeber: Die Freie Schule Albris e.V., Fürstenstraße 19, 87439 Kempten

© 2014: Die Freie Schule Albris